

## Ein kleiner Auszug aus der Geschichte des Hauses

Die Weinstube Alter Ratskeller befindet sich im ältesten Fachwerkhaus der Gemeinde Nierstein, erbaut im Jahre 1591. Es wurde in traditioneller Mischbauweise in einer Sichtfachwerk-Konstruktion errichtet und ist somit eines der selten erhaltenen Beispiele der Stilform Renaissancebau in der Kombination von Massiv- und Fachwerkbau. Heute liegt das Fachwerkgebäude in zentraler Lage auf dem neu gestalteten Marktplatz und wird eingerahmt vom alten Rathaus und dem neuen Marktbrunnen.

Bei dem Haus handelt es sich um einen ehemaligen Adelshof, dessen Erbauer Freiherr Knebel von Katzenelnbogen seinerzeit einer bekannten Adelsfamilie angehörte. So war Johann Philipp Knebel 1641 Schultheiß des Niersteiner Rittergerichtes und später auch Hauptmann der oberrheinischen Ritterschaft. Die Familie Knebel von Katzenelnbogen war - im Jahre 1680 - eine von 23 Besitzern der berühmten Niersteiner Weinbergslagen. Mit 13,5 Morgen hatte Sie den drittgrößten Besitz. Im Jahre 1753 wechselte das Adelshaus den Besitzer. Neuer Hausherr war ab sofort der Freiherr Ritter Hundt von Saulheim, der den Überlieferungen nach dem Wein sehr zugetan war. Im damals kurpfälzischen Nierstein (1787) gab es bereits 198 Häuser und 1100 Einwohner.

Ursprünglich war das Haupthaus freistehend. An dem Bruchsteinmauerwerk über dem Abgang zum Kellergewölbe können Sie noch den Rundbogen eines ehemaligen Fensters erkennen, welches im 17. Jahrhundert im Zuge der direkten Nachbarbebauung geschlossen wurde.

Der ursprüngliche Eingang befand sich im hofseitigem Gastraum. Auch hier können Sie am Bruchsteinmauerwerk den ehemaligen Türbogen noch im Original sehen. Links neben dem Eingang befindet sich eine kleine Nische. Sie war vermutlich Standort einer Heiligenfigur, welche die Ein- und Ausgehenden des Hauses segnen sollte. Die Kellergewölbe des Hauses sind zweigeschossig, von der unteren Ebene verzweigen die Gänge in die unterirdischen Ganganlagen Niersteins. Einer der Kellergänge führt zum Nachbarn - dem heutigen Anwesen Nr. 5 - in den Raum des Niersteiner Rittergerichts und zur mittelalterlichen Arrestzelle. Unsere weiblichen Gäste können in der Damentoilette über einem Lüftungsschacht einen kleinen Einblick in diese Unterwelt nehmen.

Erwähnenswert sind noch die Renaissancefenstereinfassungen des hofseitigen Gastraums, die dem unveränderten Originalbestand der Bauzeit entsprechen. Das kleinere Fenster wurde im Rahmen der Sanierung entdeckt und freigelegt. Die Verzierung an der Seite mit dem Wappen der Freiherren von Knebel ist daher noch sehr gut erhalten.

Schon die ehemaligen Besitzer dieses Hauses pflegten und schätzten den Niersteiner Wein. Wir laden Sie ein als unsere Gäste diese schöne Tradition unseres Hauses fortzuführen. Genießen Sie die edlen Tropfen unserer jungen Winzer.

Ihr Team vom Alten Ratskeller